

Sonntag, 21. September 2025, 15.00 - 16.00 Uhr
Friedhof Westerholz

Der erste „Ausländerfriedhof“ in Salzgitter
Führung zum Tag des Friedhofs

„Wer bei der 40-Jahrfeier der Stadt allein verdiente Männer ehrt, die Opfer des Nationalsozialismus aber nicht, geht nicht von der Gleichheit der Menschen aus!“ Als am 6. Mai 1982 der offizielle Stadtempfang im Ratskeller stattfand, trafen sich zeitgleich etwa 200 an der Gründungsgeschichte der Stadt interessierte Bürger:innen auf dem Friedhof Westerholz. Sie gedachten der Opfer der NS-Zeit, besonders der vielen Toten aus dem „Arbeitserziehungslager – Lager 21“, die auf dem Friedhof beigesetzt sind. Die Führung stellt die Geschichte des wenig bekannten Friedhofs Westerholz und Einzelschicksale, aber auch die Entwicklung der Erinnerungskultur in den Mittelpunkt.

Führung: Julia Braun

Treffpunkt: Friedhof Westerholz, Papenstieg, 38229 SZ-Hallendorf
Nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten am Friedhof.

Samstag, 11. Oktober 2025, 15.00 - 16.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Von der Diktatur zur Demokratie: Entnazifizierung in Salzgitter
Vortrag

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa und dem damit verbundenen Ende der nationalsozialistischen Herrschaft begannen in Deutschland die ersten Entnazifizierungsmaßnahmen durch die Alliierten. Ziel war es, nationalsozialistische Einflüsse und Prägungen auf die deutsche Gesellschaft und Wirtschaft zu beseitigen: Gesetze wurden außer Kraft gesetzt, Herrschaftssymbole entfernt oder Straßennamen geändert; Repräsentanten und Anhänger der Diktatur sollten zur Verantwortung gezogen werden.

Wie sich in Salzgitter die Entnazifizierungsmaßnahmen auswirkten, wird in diesem Vortrag vorgestellt.

Vortrag: Dr. Teri Arias/Maika Weth
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

In Kooperation mit der Volkshochschule Salzgitter. Bitte dort anmelden.

Donnerstag, 27. November 2025, 17.00 - 19.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE Verschwörungsideologien erkennen und begegnen
Vortrag

Verschwörungsideologien existieren in einem breiten Spektrum und sie haben nicht erst seit der Corona-Pandemie gesellschaftliche Relevanz: Sie begegnen uns im Alltag in Form von kleinen Erzählungen oder Mythen bis hin zu vermeintlich großen globalen Umsturzplänen. Doch wie kann man solche Verschwörungsideologien eigentlich erkennen, was sind ihre Kernelemente und Funktionsweisen und welche möglichen Gegenstrategien gibt es? Im Anschluss an einen Input soll anhand von konkreten Beispielen die Identifizierung und der wirksame Umgang mit Verschwörungsideologien praktisch erprobt und diskutiert werden.

Vortrag: Raphael Böß/Jesse Holtmeyer
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

In Kooperation mit der Volkshochschule Salzgitter. Bitte dort anmelden.

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

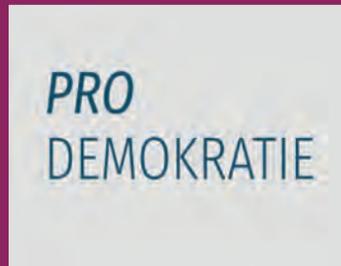
Die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte befindet sich auf dem Werksgelände der Salzgitter AG. Durch die besondere Lage der Gedenkstätte in einem arbeitenden Industriebetrieb kann diese nur nach Anmeldung und in Begleitung besucht werden.

Zugang über Tor 1 (Parkplatz Besucherzentrum), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Am zweiten Samstag im Monat ist die Gedenkstätte zwischen 15.00 und 17.00 Uhr ohne Voranmeldung für Besucher:innen geöffnet.

ARBEITSKREIS
STADTGESCHICHTE E.V.
SALZGITTER

**Gedenk- und
Dokumentationsstätte
KZ Drütte**



Dienstag, 7. Oktober, 2025, 17.00 – 19.30 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE „Follow the white Rabbit“
Antisemitismus im Kontext der Verschwörungsideologien. Vortrag

Verschwörungsmythen blicken auf eine lange Geschichte zurück und finden auch heute gesamtgesellschaftlich teilweise hohen Zuspruch. So meinen fast die Hälfte der Befragten der „Mitte-Studie“, dass es geheime Organisationen gäbe, die Einfluss auf politische Entscheidungen haben. Wie amüsant manche Verschwörungserzählungen auf den ersten Blick erscheinen mögen, können sie ein antisemitisches und antipluralistisches Denken verstärken und bis zur Radikalisierung führen. Dadurch stellen sie eine Gefahr für demokratisches Zusammenleben dar. In der Veranstaltung wird das Thema Verschwörungsmythen/ -ideologien mit Hilfe historischer, theoretischer und praktischer Zugänge in vielfältiger Weise beleuchtet und anhand von Praxisbeispielen aus der RIAS-Arbeit veranschaulicht.

Eine schriftliche Anmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Vortrag: RIAS Niedersachsen
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Dienstag, 4. November 2025, 17.00 - 19.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE Behindertenfeindlichkeit - (nicht nur) „am rechten Rand“ - Kontinuitäten im sozialdarwinistischen Denken
Vortrag

Immer wieder erleben Menschen mit Beeinträchtigungen Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt. Strukturelle Benachteiligungen gehören zum Alltag ebenso wie offen geäußerte Feindseligkeiten. Im Mai 2024 beschädigten mutmaßlich Rechtsextreme ein Behindertenwohnheim der Lebenshilfe Mönchengladbach mit einem Ziegelstein. Der Stein trug die Aufschrift: „Euthanasie ist die Lösung“. Der Vortrag beleuchtet die heutigen Entwicklungen vor dem Hintergrund der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Welche Kontinuitäten gibt es? Worin unterscheidet sich das sozialdarwinistische Denken im Nationalsozialismus vom aktuellen Diskurs?

Eine schriftliche Anmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Vortrag: Hedwig Thelen
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 16.00 – 18.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Lager – Baracken – Menschen
Gespräch

Die Gründung der Reichswerke „Hermann Göring“ bedeutete für das ländlich geprägte Salzgittergebiet einschneidende Veränderungen. Wohnraum und eine entsprechende Versorgungsstruktur mussten geschaffen werden. Zwischen 1937 und 1945 entstanden im Salzgittergebiet über 60 Wohn-, Arbeits- und Gefangenenlager der Reichswerke. Viele Baracken dienten auch nach dem Krieg noch länger als Wohnraum. Eigene oder überlieferte Erinnerungen, Unterlagen oder Fotos – Mit Ihrer Unterstützung wollen wir mehr über die Geschichte der Lager herausfinden und uns gemeinsam darüber austauschen.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Bitte bis zum 20. November 2025 unter archiv@gedenkstaette-salzgitter.de oder 05341-44581 anmelden. Nennen Sie gerne Ihren persönlichen Bezug zum Thema.

Leitung: Julia Braun
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

1983 gründeten interessierte Bürgerinnen und Bürger Salzgitters den Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

Das damals formulierte Ziel, ein „Verein zur Erforschung und Vermittlung von Geschichte und Gegenwart“ zu sein, wird auch 40 Jahre später durch ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder weiter getragen.

Die aktive Beteiligung ist an vielen Stellen im Verein möglich. Zur Zeit engagieren sich Mitglieder unter anderem

- im Vorstand oder Arbeitsgruppen,
- bei Veranstaltungen, z.B. beim Buchverkauf oder der Tontechnik,
- in der Gedenkstätte als Aufsicht oder mit eigenen Führungen,
- im Archiv, z.B. beim Sichten und Erfassen von Dokumenten
- in der Öffentlichkeitsarbeit
- oder in anderen Projekten.

Weitere Informationen, auch zur Mitgliedschaft, erhalten Sie auch auf unserer Website unter www.gedenkstaette-salzgitter.de/arbeitskreis/mitglieder.

Veranstaltungen Juli - Dezember 2025

Juli - Dezember 2025, 15.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

Im Rahmen einer einstündigen Führung werden die Besucher:innen über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert. Im Anschluss kann die Ausstellung eigenständig besichtigt werden.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.
Anmeldung bitte jeweils bis zum Vortag um 12.00 Uhr im Vereinsbüro.

Termine: Freitag, 18. Juli | Freitag, 22. August | Freitag, 26. September | Freitag, 17. Oktober | Freitag, 14. November | Freitag, 5. Dezember

Führung: Mitarbeitende der Gedenkstätte

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt



Mittwoch, 27. August 2025, 16.30 - 17.30 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Neue Informationspulte auf dem Friedhof Westerholz Einweihung

Auf dem Friedhof Westerholz wurden ca. 1.000 Opfer des Nationalsozialismus bestattet. Ein Großteil starb im nahegelegenen Arbeitserziehungslager/Lager 21.

Noch heute ist der Ehrenfriedhof ein Gedenkort für die Angehörigen der verstorbenen Zwangsarbeiter:innen, Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge. Verschiedene Gedenksteine und -tafeln erinnern an ihr Schicksal. Die Geschichte des Friedhofs wird zukünftig auf drei Informationspulten nachzulesen sein.

Wir laden herzlich ein zur feierlichen Einweihung der Pulte auf dem Friedhof Westerholz.

Treffpunkt: Friedhof Westerholz, Papenstieg, 38229 SZ-Hallendorf
Nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten am Friedhof.



Samstag, 30. August 2025, 15.00 - 16.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Memorial y Centro de Documentación del Campo de Concentración Drütte

Visita guiada en español

¿Por qué hubo un campo de concentración en una fábrica de acero?
¿Quién estuvo ahí? ¿Hubo otros campos en la región? Si te interesa saber cuál fue la historia del Campo de Concentración Drütte asiste a la visita guiada en español. ¡Ven y conoce más sobre la historia de Salzgitter!

Entrada libre

Donaciones son siempre bienvenidas.

Guía | Dra. Teri Arias

Lugar | El punto de encuentro es en la puerta 1 (Tor 1) de la Salzgitter AG, en la Eisenhüttenstraße en Salzgitter-Watenstedt (c.p.38239).



Sonntag, 14. September 2025, 11.00 - 13.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?

Führung zum Tag des offenen Denkmals

1942 richtete die SS ein KZ auf dem Gelände der Reichswerke „Hermann Göring“ ein. Mehrere tausend Häftlinge wurden in der Rüstungsproduktion zur Arbeit gezwungen. Für Ihre Arbeitskraft wurde die SS bezahlt, aber ihr Leben hatte keinen Wert.

Doch was hatte im KZ einen Wert? Dieser Frage soll im Rahmen der Führung nachgegangen werden. Ebenso wird ein Blick auf die Gegenwart geworfen: Was ist für uns heute wertvoll, um erinnert und gezeigt zu werden?

Führung: Jesse Holtmeyer

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt



Hinweise

Alle Angebote richten sich an die interessierte Öffentlichkeit.

Soweit nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Da manche Veranstaltungen erst nach Drucklegung geplant oder organisiert werden können, finden Sie auf unserer Website die aktuellen Informationen.

Während unserer Veranstaltungen erfolgen **Foto- und Filmaufnahmen**. Diese werden zur Öffentlichkeitsarbeit (auch in den sozialen Medien) genutzt und dienen außerdem der dauerhaften Dokumentation unserer Arbeit (offline und online und können so auch im außereuropäischen Ausland abgerufen werden).

Bitte beachten Sie auch die unter <https://gedenkstaette-salzgitter.de/kontakt/hinweise> aufgeführten **allgemeinen Richtlinien für Veranstaltungen** des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. sowie unsere **Hausordnung**.



Juli - Dezember 2025, 15.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Öffentlicher Zugang

Durch die besondere Lage der Gedenkstätte KZ Drütte in einem arbeitenden Industriebetrieb, kann sie in der Regel nur im Rahmen einer Führung besucht werden.

Am 2. Samstag im Monat ist die Gedenkstätte zwischen 15.00 und 17.00 Uhr auch ohne Voranmeldung für Besucher geöffnet. Es findet keine Führung statt. Engagierte Mitglieder des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung.

Termine: Samstag, 12. Juli | Samstag, 9. August | Samstag, 13. September | Samstag, 11. Oktober | Samstag, 8. November | Samstag, 13. Dezember

Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Samstag, 30. August 2025, 9.00 - 13.00 Uhr
Friedhof Jammertal

Freiwillige Pflege auf dem Ehrenfriedhof Jammertal

Seit mehreren Jahren organisiert der Betriebsrat der Salzgitter Flachstahl mindestens einmal im Jahr eine Grabpflege.

Unterstützer:innen sind herzlich eingeladen und können ohne Voranmeldung direkt zum Friedhof Jammertal kommen. Eigenes Werkzeug (Eimer, Spachtel, Schrubberbürste und Handschuhe) kann mitgebracht werden oder wird zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn der Grabpflege wird die Geschichte des Friedhofs von den Mitarbeiter:innen der Gedenkstätte vorgestellt.

Organisation: Winfried Hennemann / Jörg Dreyer

Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Jammertal, Peiner Straße/Kanalstraße, 38226 SZ-Lebenstedt

Montag, 1. September 2025, 15.30 - 16.30 Uhr
Friedhof Jammertal

Kriegsende – Befreiung - Tod

Führung zum Antikriegstag

Mit dem Einmarsch der Alliierten am 11. April 1945 galt die Stadt Salzgitter als „befreit“, der Krieg war beendet. Bis dahin waren mehrere tausend Zwangsarbeitende im Gebiet gestorben. Und auch nach der Befreiung starben viele weitere Menschen an den Folgen der zum Teil jahrelangen Haft. Bis 1951 wurden ehemalige Zwangsarbeitende, sogenannte Displaced Persons, auf dem „Ausländerfriedhof“ Jammertal bestattet. Einige Schicksale werden im Rahmen dieser Führung vorgestellt.

Im Anschluss findet die DGB-Kundgebung zum Antikriegstag statt.

Führung: Maike Weth

Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Jammertal, Peiner Straße/Kanalstraße, 38226 SZ-Lebenstedt.

Bitte in der gegenüberliegenden Straße parken.

Sonntag, 14. September 2025, 15.00 - 16.00 Uhr
Salzgitter-Bad

Das Frauen-KZ in Salzgitter-Bad

Führung zum Tag des offenen Denkmals

Im Spätsommer 1944 wurde im ehemaligen Zivilarbeiterlager Nr. 43 am südlichen Rande der Stadt als letztes von vier Außenlagern das KZ Salzgitter-Bad eingerichtet. Am 13. September 1944 kam der erste Transport mit ca. 270 Frauen aus dem Konzentrationslager Ravensbrück an. Nach einem weiteren Transport im Oktober betrug die Belegungsstärke etwa 500 weibliche Häftlinge. Die Frauen mussten in der Rüstungsproduktion arbeiten. Untergebracht waren sie in vier Baracken. 80 Jahre nach der Auflösung des KZ ist das ehemalige Lagergelände ein Parkplatz. Lange erinnerte nur ein Gedenkstein am Rande der Fläche an diesen Ort. In der Führung wird den Strukturen des Lagers nachgegangen und einige Schicksale der dort inhaftierten Frauen ausführlicher vorgestellt.

Führung: Jesse Holtmeyer

Treffpunkt: Friedrich-Ebert-Straße (Parkplatz am Ende der Straße), 38259 SZ-Bad

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.
Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

Wehrstr. 29 | 38226 Salzgitter | Tel. 05341 44581
info@gedenkstaette-salzgitter.de

www.gedenkstaette-salzgitter.de
Instagram: gedenken_salzgitter
Facebook: Gedenkstätte Salzgitter
Bluesky: gedenkensch.bsky.social

Spendenkonto

Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE91 2505 0000 0151 6912 27
BIC: NOLADEH2H